

## Pressemitteilung

### Zeit der Verunsicherung

**In seinem neuen Buch untersucht Risikoforscher Ortwin Renn, was Menschen in den Populismus treibt**



*Erschienen im Rowohlt-Verlag*

*Potsdam, 29.11.2017.* Welche Macht hat die Angst, und was macht sie mit unserer Gesellschaft? Diesen Fragen geht der Technik- und Umweltsociologe Ortwin Renn in seinem gerade erschienenen Buch „Zeit der Verunsicherung“ auf den Grund. Der wissenschaftliche Direktor am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) beschäftigt sich mit den Ursachen und Wirkungen, der Wahrnehmung und dem Umgang mit Ängsten in unserer Gesellschaft.

Populistische Strömungen gewinnen weltweit an Resonanz. Gleichzeitig lässt sich tiefes Misstrauen gegenüber Politik, Wirtschaft und Wissenschaft beobachten: Ist die Politik noch fähig, Probleme zu lösen? Wie fair ist die Wirtschaft und wie unabhängig ist die Wissenschaft? „Viele Menschen sind zutiefst verunsichert darüber, welche Normen und Werte noch verbindlich sind, und welche Aussagen im Zeitalter von ‚fake news‘ noch Bestand haben“, stellt Ortwin Renn fest. „Das Buch soll den verunsicherten Menschen helfen, Orientierung in unsicheren Zeiten und Zutrauen in die eigene Urteilskraft zu gewinnen.“

Von Wut- über Angst- bis zu Totstellbürgern: Risikoforscher Renn wirft einen spannenden wissenschaftlichen Blick auf die Ängste in der Gesellschaft. Wodurch fühlen sich die Menschen bedroht? Woher kommen ihre Befürchtungen und wie lässt sich ihnen begegnen? Und was bedeutet es für die Gesellschaft, wenn die Angst zu mächtig wird?



**Ortwin Renn: Zeit der Verunsicherung – Was treibt Menschen in den Populismus?**

E-Book, 240 Seiten, erschienen im November 2017 im Rowohlt-Verlag

Preis: €3,99 (D)

ISBN: 978-3-644-40165-5

**Zum Autor**

Prof. Dr. Dr. hc. Ortwin Renn ist wissenschaftlicher Direktor am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) in Potsdam. Der Umwelt- und Techniksoziologie lehrt an der Universität Stuttgart, wo er als Gründungsdirektor weiterhin dem Zentrum für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung (Zirius) verbunden ist. Renn war Mitglied in der von Bundeskanzlerin Angela Merkel berufenen Ethikkommission „Zukunft der Energieversorgung“ und gehörte dem „Science and Technology Advisory Council“ an, einem Beraterstab des EU-Kommissionspräsidenten. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Ehrendoktor der ETH Zürich, den Distinguished Research Award der Society for Integrated Risk Management und den Distinguished Achievement Award der Internationalen Gesellschaft für Risikoanalyse.

Für Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an

Nora Gottschalk

Presseabteilung

**Rowohlt Verlag GmbH**

Hamburger Str. 17, 21465 Reinbek

Tel. +49 (0) 40 / 72 72 – 359

Fax +49 (0) 40 / 72 72 - 395

[nora.gottschalk@rowohlt.de](mailto:nora.gottschalk@rowohlt.de)

[www.rowohlt.de](http://www.rowohlt.de)

Interviews können Sie vereinbaren über

Eva Söderman / Anja Krieger

Presse & Kommunikation

**Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung/  
Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS)**

Berliner Straße 130, 14467 Potsdam

Tel. +49 (0)331 288 22-340/479

Fax +49 (0)331 288 22-310

E-Mail [eva.soederman@iass-potsdam.de](mailto:eva.soederman@iass-potsdam.de) / [anja.krieger@iass-potsdam.de](mailto:anja.krieger@iass-potsdam.de)

[www.iass-potsdam.de](http://www.iass-potsdam.de)

Das IASS forscht mit dem Ziel, Transformationsprozesse hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft aufzuzeigen, zu befördern und zu gestalten, in Deutschland wie global. Der Forschungsansatz des Instituts ist transdisziplinär, transformativ und ko-kreativ: Die Entwicklung des Problemverständnisses und der Lösungsoptionen erfolgen in Kooperationen zwischen den Wissenschaften, der Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft. Ein starkes nationales und internationales Partnernetzwerk unterstützt die



Arbeit des Instituts. Zentrale Forschungsthemen sind u.a. die Energiewende, aufkommende Technologien, Klimawandel, Luftqualität, systemische Risiken, Governance und Partizipation sowie Kulturen der Transformation. Gefördert wird das Institut von den Forschungsministerien des Bundes und des Landes Brandenburg.